

**Bitte beachten Sie unsere Sperrfrist: 11. Juni, 20 Uhr**

## Die Festivalgewinner 2007

Hamburg 11. Juni

Mit der Preisverleihung in Anwesenheit zahlreicher Filmemacher ging am Montag Abend in den zeise-Hallen das 23. Internationale KurzFilmFestival Hamburg zu Ende. Insgesamt wurden mehr als 30.000 Euro an Preisgeldern vergeben. Wie in den Jahren zuvor lässt sich das Ergebnis des Festivals auf den Nenner „Publikum glücklich, Festivalteam ausgelaugt“ bringen.

Das Festival war abgesehen von vielen ungewöhnlichen Filmen und der großen Anzahl internationaler Gäste (so viele akkreditiertes Fachpublikum wie nie zuvor!) vor allem vom subtropischem Klima in den Kinosälen geprägt. Dies führte innerhalb der Kinovorstellungen wahrscheinlich zu leichten Besucherrückgängen. Die genauen Besucherzahlen waren bei Redaktionsschluss noch nicht ermittelt. Open Air Veranstaltung *A Wall is Screen* wurde dafür im Gegenzug an einem Abend von 800 nicht-zahlenden Gästen besucht! „Nach einer Woche Festival – sozusagen wie aus einem Guss – freuen wir uns die frohe Kunde über die Preisträger in die Welt hinaustragen zu dürfen.“ So Festivalleiter Jürgen Kittel und fährt fort: „Diesen August werden sich die acht größten Teammitglieder an einem geheimen Ort zusammenfinden, um für die Zukunft Klimaziele festzulegen.“ Bevor wir aber unsere Gedanken zum Klima bekannt geben, hier schon mal die Gewinnerfilme:

### Internationaler Wettbewerb

Die Jury: Carol Mansour, Philip Ilson, Veton Nurkollari, Anna Berger, Erik Hemmendorf.

#### **Jurypreis des Internationalen Wettbewerbs (3000 Euro)**

***Lampa Cu Caciula / The Tube with a Hat***, Radu Jude, Rumänien 2006, Kurzspielfilm, 23:20 min, 35 mm.

#### Begründung:

Der Film zeigt ein Alltagsbild aus dem Europa des 21. Jahrhunderts, meilenweit entfernt von unserer eigenen hoch technisierten Welt. Dort bildet ein kaputter Schwarzweißfernseher den Lebensmittelpunkt eines Jungen. Das Bild von Vater und Sohn, die in der Morgendämmerung über regennasse Felder ziehen und dabei den Fernseher der Familie tragen, bringt das Drama in seiner Einfachheit auf den Punkt.

#### **François-Ode-Preis (Spezialpreis der Jury, 1500 Euro)**

***Bare***, Santana Issar, Indien 2006, Dokumentarfilm, 11:00, DVD.

#### Begründung:

Mit mitgeschnittenen Telefongesprächen und alten Videoaufnahmen hat die Filmemacherin mit einfachen Mitteln ein intimes und unsentimentales Portrait ihrer Familie gedreht. Die Jury war beeindruckt von der Offenheit der Charaktere in ihrer Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Zukunft, Familie und Verantwortung.

#### Lobende Erwähnungen der Jury:

***La leçon de guitare***, Martin Rit, Frankreich 2006, Kurzspielfilm, 17:42 min, 35mm.

# 23. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL

23<sup>rd</sup> INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL



IKFF HAMBURG

06. – 11.06.2007

**Soft**, Simon Ellis, England 2006, Kurzspielfilm, 14:06 min, 35 mm.

Dieses Jahr schaffte es das Hamburger Publikum tatsächlich 2 Filmen gleichviele Punkte zu geben. Das Preisgeld von 1500 Euro wird daher geteilt.

## Skoda-Publikumspreise je 750 Euro)

**La leçon de guitare**, Martin Rit, Frankreich 2006, Kurzspielfilm, 17:42 min, 35mm.

**Soft**, Simon Ellis, England 2006, Kurzspielfilm, 14:06 min, 35 mm.

## NoBudget Wettbewerb

Die Jury: Oliver Baumgarten, Peter van Hoof, Dana Levy.

## No Budget Jurypreis (2000 Euro)

**This is My Land**, Ben Rivers, England 2006, Dokumentarfilm, 14:00 min, 16 mm.

### Begründung:

Ein poetisches und humanistisches Portrait, das uns einen Einblick in ein anderes Lebenstempo bietet. Die Tonspur des Films ist ebenso präzise und handwerklich schön gemacht wie fantasievoll.

### Lobende Erwähnung der Jury

**Hairlady**, David Birdsell, Kanada / USA 2006, Experimentalfilm, 8:12 min, Betacam SP.

## No Budget Publikumspreis (1500 Euro)

**Trotzdem Danke**, Mischa Leinkauf & Matthias Wermke, Deutschland 2006, 6:30 min, Betacam Sp

Die Jury: Filemeno Fusco, Christiane Müller-Lobeck, Markus Prasse.

## Pilsner Urquell Innovationspreis (Jurypreis 2000 Euro)

**Die gute Lage**, Nancy Brandt, Deutschland 2006, Dokumentarfilm, 13.36 min, Betacam SP.

### Begründung:

Der ungewöhnliche Dokumentarfilm vermittelt mit einem überraschend klaren Konzept, konsequent umgesetzt mit einfachsten Mitteln, die Geschichte einer Siedlung des sozialen Wohnungsbaus. Zugleich gibt er einen Einblick in den sensiblen Mikrokosmos seiner Bewohner unterschiedlicher Herkunft.

### Lobende Erwähnung

**Beckenrand**, Michael Koch, Deutschland / Schweiz 2006, Kurzspielfilm, 19:35 min, 35 mm.

## Natural American Spirit Publikumspreis (1500 Euro)

**Hilda & Karl**, Toke Constatin Hebbeln, Deutschland 2006, 13:00 min, Betacam Sp.

## Hamburger Wettbewerb

Die Jury: Filemeno Fusco, Christiane Müller-Lobeck, Markus Prasse

hamburgische  
kulturstiftung

Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde

MEDIA

unsere offiziellen Medienpartner :

brandeins

Schnitt  
Das Filmmagazin

DE:BUG  
WWW.DE-BUG.DE

arte

ZDFdokukanal

# 23. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL

23<sup>rd</sup> INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL



IKFF HAMBURG

06. – 11.06.2007

## Jurypreis der Hamburgischen Kulturstiftung (2000 Euro)

**Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde**, Jan Peters, Deutschland 2007, Dokumentarfilm, 15.37 min, 35 mm.

### Begründung

Der herrlich absurde Film über prekäre Erwerbsverhältnisse in Deutschland besticht durch einen eingeständigen und unkonventionellen Stil. Mit leichter Hand verbindet der Filmemacher die verschiedenen Formen Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilm zu einer gelungenen Persiflage, die neue Arbeitsrealitäten nicht nur überspitzt, sondern auch ernsthaft durchleuchtet.

### Lobende Erwähnung der Jury

**NachtSchatten**, Sabine Höpfner, experimenteller Animationsfilm, 7:40 min, 35 mm.

## Publikumspreis der Hamburgischen Kulturstiftung (1500 Euro)

**Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde**, Jan Peters, Deutschland 2007, Dokumentarfilm, 15.37 min, 35 mm.

## Flotter Dreier Wettbewerb

### Publikumspreis (1000 Euro)

**Heimarbeit**, Fabian Möhrke, Deutschland 2005, experimenteller Dokumentarfilm, 1:47 min, Betacam SP

## arte-Kurzfilmpreis

Die Jury: Mado Le Fur

Dieser Preis beinhaltet die Ausstrahlung auf arte.

### Arte-Kurzfilmpreis (6000 Euro)

**Mammal**, Astrid Rieger, Deutschland 2006, Kurzspielfilm, 7:25 min, 35 mm.

### Begründung

Durch einen intelligenten Schnitt bringt uns die Filmemacherin in eine Welt, in der Realität und Phantasie sich ständig mischen. Dieser Wechsel reflektiert eine Beziehung zwischen einer Mutter und ihrem Sohn. Die zurückhaltende Interpretation der Schauspieler sowie die Abwesenheit von Dialogen betonen das Thema des Films.

## ZDFdokukanal-Preis

Die Jury: Andrea Windisch, Angelika Hoffmann

Dieser Preis beinhaltet die Ausstrahlung auf dem ZDFdokukanal

### ZDFdokukanal- Preis (2000 Euro)

**Die gute Lage**, Nancy Brandt, Deutschland 2006, Dokumentarfilm, 13.36 min, Betacam SP.

hamburgische  
kulturstiftung

Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde

MEDIA

unsere offiziellen Medienpartner :

brandeins

Schnitt  
Das Filmmagazin

DE:BUG  
WWW.DE-BUG.DE

arte

ZDFdokukanal

# 23. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL

23<sup>rd</sup> INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL



IKFF HAMBURG

06. – 11.06.2007

## Begründung:

In ihrem Dokumentarfilm gibt uns die Autorin Nancy Brandt ungewöhnliche Einblicke in die Wohnzimmer einer Münchner Wohnbausiedlung. Von Dramaturgie über Kamera, Schnitt und Montage, ist der Dokumentarfilm eine äußerst gelungene Momentaufnahme, die in abwechslungsreichen 13 Minuten den ganzen Mikro-Kosmos eines Hochhauses erfasst.

## **„Musik im Kurzfilmpreis- Preis“ der GEMA-Stiftung präsentiert von RockCity Hamburg e.V.**

Die Jury: Ricardo Cortez, Corinna Dästner, Andrea Rothaug

Dieser Preis prämiert nicht den Regisseur, sondern den Komponisten / Gestalter des Soundtracks.

### **Bester Soundtrack National (2000 Euro):**

**Osmotic, Jan Verbeek**, Deutschland / Korea 2006, experimenteller Dokumentarfilm, 3.03 min, DVD.

## Begründung:

Jan Verbeek gelingt es als Regisseur und Komponist gleich auf mehreren Ebenen der Musik und dem Ton eine Stimme zu verleihen. Die Musikspur stellt der Bildebene einen Mitspieler von ästhetisch-künstlerischer Ebenbürtigkeit zur Seite.

### **Bester Soundtrack International (Jurypreis 2000 Euro)**

**I, Luke Losey**, England 2006, Musik: Tim Harrison, Experimentalfilm, 1:30 min, 35 mm.

## Begründung

*I* von Luke Losey ist ein Film, in dem sich Bild und Ton buchstäblich auf Augenhöhe begegnen. Erst die Klänge und Geräusche des Sounddesigners Tim Harrison öffnen dem Zuschauer den inhaltlichen Assoziationsraum des Geschehens: ein feines Spiel aus vermeintlich eindeutigen Schlüsselreizen und einer atmosphärischen Klangcollage entsteht.

## **Mo&Friese KinderKurzFilmFestival**

Diese Preise werden von den beiden Kinderjurs vergeben

### **Mo-Preis (Jurypreis 1250 Euro)**

***The wrong Trainers / Die falschen Turnschuhe, Kez Margrie,***

### **Friese Preis (Jurypreis 1250 Euro)**

***Lille Mand / Kleiner Mann, Esben Tønnesen,*** Dänemark 2006, Kurzspielfilm.

### **„Gib mir fünf!“ Wettbewerb 1. Preis (300 Euro)**

***Mein Traumberuf, Jugendfilm e.V.,*** Deutschland 2006, Kurzspielfilm.

hamburgische  
**kultur**stiftung

  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde

**MEDIA**

unsere offiziellen Medienpartner :

brandeins

**Schnitt**  
DINA FÄHRIGKEIT

**DE:BUG**  
WWW.DE-BUG.DE

**arte**

**ZDF**dokukanal